

Kultur- und Kommunikationszentrum („KuKz“) in Schönberg(Mecklenburg)

Ziel des „KuKz“ soll es sein, Gestaltungsräume für Menschen mit Kunst –und Kulturinteresse zu bieten. Außerdem kann das neue „KuKz“ Standort eines soziokulturellen Netzwerkes sein und werden. Die diversen Gruppen die im „KuKz“ bestehen und entstehen können sich bei größeren Aufgaben und Projekten miteinander austauschen, wodurch generationsübergreifend Kultur gelebt wird.

Für die umfangreiche Verwaltung und Geschäftsführung, des ehemaligen Bahnhofsgebäude(Schönberg(Meckl.)), wird ein Trägerschaftsverein gegründet und dessen Vorstand übernimmt diese Aufgaben. Die Vorstandsarbeit bezieht sich auf Finanz- und Vertretungsaufgaben. Finanzaufgaben im Sinne von Erstellung des Haushaltsplanes oder auch Finanzprüfung.

Durch die Entlastung der Objektverwaltung, können wir, „Audiokultur Mecklenburg e.V.“, den Fokus unserer ehrenamtlichen Arbeit auf die eigentliche Vereinstätigkeit legen, z.B. kann zusätzlich zu dem bestehenden Gitarrenkurs auch die Lehre anderer Instrumente angeboten werden. So wären wir in der Lage eine komplette Instrumentenlehre anzubieten.

Durch geschaffene Büromöglichkeiten, können unsere Dozenten schnell und aktuell, ihre projektbezogenen Aufgaben, erfüllen. So können sie vor Ort neues Lehrmaterial zusammenstellen oder die Kursverwaltung koordinieren.

Der „Maulwurf“ – Workshop bietet Einblicke in die journalistische Arbeit. Um das Kulturmagazin, von der Idee bis zu nächsten Ausgabe, zu fertigen werden den Teilnehmern Methoden des Grafikdesign(Layout), Gesprächsführung(Interview), Methodik richtigen Recherchierens und Mittelplanung näher gebracht. Im Verlauf dieses Workshops werden auch „Soft Skills“, also soziale Kompetenzen, erkannt und weiterentwickelt.

Die Büroräume werden auch als Vereinsräume genutzt. In diesen Büro-/Vereinsräume können, je nach Größe, Vorstandssitzungen oder Mitgliederversammlungen stattfinden. Außerdem wäre es möglich „Vereinssprechstunden“ anzubieten. Während der Sprechstunden können Ideen, Wünsche, Anregungen oder Kritik an unseren Verein gerichtet werden. Wir bieten somit eine Kommunikationsplattform für die Mitglieder des soziokulturellen Netzwerkes im „KuKz“, aber darüber hinaus und noch wichtiger, ist es jedem aus Schönberg, Nordwestmecklenburg und aus anderen Orten möglich direkten, persönlichen Kontakt , zu uns, herzustellen.

Die gemeinschaftlich nutzbaren Räume werden gemeinschaftlich genutzt. Die Nutzung ist durch den Vorstand des „KuKz“, in Form eines Raumnutzungsplans, geregelt.

Zur Absicherung eigenständiger kreativer Arbeit möchten wir, „Audiokultur Mecklenburg e.V.“, Ateliers für Künstlerinnen, Künstler und Künstlergruppen zur Verfügung stellen. Ebenso ist es unser Wunsch Proberäume für Musikerinnen, Musiker und Musikgruppen bereit zustellen. Der kreative Prozess in der Bildenden Kunst, Darstellenden Kunst, Musik und in der Lyrik ist außerordentlich förderlich für die Charakterbildung. Durch die Schaffung des kreativen Umfeldes wollen wir diesen Prozess unterstützen.

In unseren Veranstaltungsräumen können geladene Künstler, aus dem Umland, Vorstellungen abhalten. Desweiteren bieten wir Teilnehmern unserer Workshops die Möglichkeit ihre aktuellen Fortschritte vor Publikum zu präsentieren. Diese Präsentationen können sich dann in Theaterstücken, Ausstellungen oder Konzerte ausdrücken.

Für Regelmäßige Veranstaltung in kleinem Rahmen stellen dann, das sich selbstverwaltende Café bzw. die Kneipe, ihre Räumlichkeit zur Verfügung. Zum Beispiel im Rahmen eines kleinen „Poetry - Slam“ mit 20-30 Besuchern.

Wird ein kleines Bild- und Tonbearbeitungsstudio in das „KuKz“ integriert wäre es mit eigenen Mitteln möglich, innerhalb eines Ton- und Bildworkshops, ausgewählte Veranstaltungen mit Bild und Ton festzuhalten.

Allgemeine Veranstaltungen und Raumnutzungsmöglichkeiten für das „KuKz“ wären zum Beispiel der Aufbau eines Volkshochschulprogrammes für die Umgebung des „Schönberger Landes“. In Kooperation mit der Kreisvolkshochschule Nordwestmecklenburg(KVHS) wäre es möglich Kurse für Sprachen, Instrumente, Weiterbildungen, Abschlüsse und ähnliches anzubieten.

Mit der Errichtung des Kultur- und Kommunikationszentrums in Schönberg(Meckl.) und gleichzeitiger Schaffung eines vielfältigen Kultur- und Freizeitangebotes, könnte das „KuKz“ zu einem kulturellen Knotenpunkt in Nordwestmecklenburg werden. Regionale gemeinnützige Vereine, die sich in diesem Projekt engagieren, nutzen den Vorteil kurze Kommunikationswege zu haben und aus einem unschätzbaren Erfahrungspool schöpfen zu können. Durch die Ressourcenteilung und interdisziplinären Zusammenarbeit der verschiedensten Vereine kann die ehrenamtliche Kulturarbeit in Schönberg und Nordwestmecklenburg eine hohe Qualität erreichen.